



Stadt | Land | Hochsteiermark
Ausflugsziele die begeistern



Höchste Zeit
für Urlaub



Inhaltsverzeichnis

	Nummer
Aflenz	1 - 8
Bruck an der Mur	9 - 16
Kapfenberg	17 - 23
Kindberg	24 - 27
Krieglach	28 - 31
Langenwang	32 - 33
Mariazell	34 - 47
Mürzzuschlag	48 - 54
Neuberg an der Mürz	55 - 71
Spital am Semmering	72 - 73
St. Barbara im Mürztal	74 - 81
St. Lorenzen im Mürztal	82 - 83
Stanz im Mürztal	84 - 87
Thörl	88 - 92
Turnau - Seewiesen	93 - 96

Ausflugsziele über die Grenzen der Hochsteiermark hinaus	S. 16
Rundflüge	S. 42
Stadtführungen – Führungen	S. 68

Steiermark-Card

Die Steiermark-Card ist die Eintrittskarte in 172 Ausflugsziele. Die mit dem Steiermark-Card-Logo gekennzeichneten 17 hochsteirischen Ausflugsziele sind Partnerbetriebe. Die Steiermark-Card ist jährlich von 1. April bis 31. Oktober gültig.

Weitere Infos zu Preisen & Verkaufsstellen:
www.steiermark-card.net



Impressum

Herausgeber: Tourismusverband Hochsteiermark, Herzog-Ernst-Gasse 2, 8600 Bruck/Mur, T: +43 3862 55020, www.hochsteiermark.at;

Foto Titelseite: (c) nicoleseiser.at

Grafik/Design: Wooky Music (www.wookymusic.com);

Druck: Druck-Express Tösch GmbH, 8650 Kindberg

Alle Angaben wurden mit größter Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht Anspruch auf Vollständigkeit.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Stand: Februar 2023

Tourismusverband Hochsteiermark

Herzog-Ernst-Gasse 2 | 8600 Bruck an der Mur
T: +43 3862 55020 | tourismus@hochsteiermark.at
www.hochsteiermark.at



Herzlich Willkommen *in der Erlebnisregion* Hochsteiermark



...am grünsten Herzschlag der Natur

Ein wunderbares Zusammenspiel aus intakter Natur und idyllischen Städten präsentiert sich den Gästen in der nordöstlichsten Erlebnisregion der Steiermark. Vom Rennfeld über den Hochschwab und das Mariazellerland bis zum Steirischen Semmering träumt man von sonnigen Berggipfeln, glasklaren Seen und tiefgrünen Wäldern.

Es gibt nichts, was es nicht gibt.

Bergerlebnisse und Almbenteuer auf der Brunnalm - Hohe Veitsch, der Aflenzer Bürgeralm und der Mariazeller Bürgeralpe, aber auch Kultur und Museen begeistern Jung und Alt gleichermaßen.

Die historische Kleinstadt Bruck an der Mur sowie die Städte Kapfenberg, Kindberg, Mürzzuschlag und Mariazell verlocken zum Flanieren und Übernachten.

Kombiniert mit kulinarischen Genüssen wirkt ein Ausflug in der Hochsteiermark selbst dann noch, wenn man längst zu Hause ist.

Viel Spaß beim Entdecken und Genießen!

Aflenz



Foto: © Herbert Raffalt

Die Marktgemeinde Aflenz liegt an der Südflanke des Hochschwab-Massivs und ist durch die geschützte Lage klimatisch begünstigt. Bereits im Jahre 1920 wurde Aflenz zum Luftkurort ernannt, im Jahre 1979 erhielt Aflenz das Prädikat „**Heilklimatischer Höhenluftkurort**“. Durch eine Doppelsesselbahn ist Aflenz mit der Bürgeralm verbunden und somit Ausgangspunkt für gemütliche Familienwanderungen und anspruchsvolle Hochschwab-Touren sowie Ski- und Rodelvergnügen im Winter.

Die Mountainbikestrecken auf die umliegenden Almen und die Downhill-Trails sind bei Genuss-Radlern und Profi-Bikern sehr beliebt. Badespaß versprechen die Freizeiteiche Seebach und das Freibad Aflenz. Das Gesundheitszentrum „Gut für mich“ verwöhnt mit Massagen und Wohlfühlbehandlungen.

Auch die Erdefunkstelle Aflenz – Österreichs größte Satellitenbodenstation – ist einen Besuch wert. Die saubere Luft im Aflenz Becken war ein wesentliches Entscheidungskriterium für die Errichtung dieser „Ohren ins Weltall“.



Foto: (c) Tom Lamm



Foto: (c) Markus Paar



Foto: (c) Tom Lamm

Pfarrkirche St. Peter zu Aflenz – Mutterpfarre von Mariazell



Foto: © Markus Paar

Gotische Pfarrkirche mit spätbarocker Innenausstattung. Besonders bemerkenswert sind die Halbfiguren der 12 Apostel, Marienstatue, Petruskreuz und ein romanisches Holzkreuz sowie die Glocke aus dem Jahre 1446 (wertvollste Glocke Österreichs). Weiters beherbergt die Kirche eine Reliquie des Seligen Kaiser Karl von Österreich. Romanisch-gotischer Karner mit Kerzengrotte.

Kirchenführungen und Turmbesichtigungen:
 Maria Zifko (Austrian Guide), T: +43 676 710 4002
 8623 Aflenz, Aflenz Kurort 290 (Pfarramt), T: +43 3861 2262

Aflenz – Historische Marktstraße



Foto: © Kurverwaltung Aflenz

Führungen mit der Aflenzler Nachtwächterin durch den über 550 Jahre alten Markt mit seinen schönen historischen Gebäuden werden jeden letzten Freitag im Monat angeboten. Auf insgesamt 20 Haustafeln kann man sich bei einem kleinen Rundgang auch selbst über die interessante Geschichte des Marktes informieren.

8623 Aflenz, Marktgemeinde/Kurverwaltung Aflenz,
 T: +43 3861 2206 oder +43 3861 2265, www.aflenz.gv.at

Österreich Höhe mit Kneipp- und Vogellehrpfad

3



Foto: (c) Marktgemeinde Aflenz

Vom Kurpark Aflenz ausgehend führt uns der Weg auf eine malerische Anhöhe mit wunderschönem Ausblick auf Aflenz. Dort befindet sich eine Gedenkstätte mit Schautafeln und Texten zur österreichischen Geschichte mit dem Schwerpunkt „Haus Habsburg“. Eingeweiht von Bischof Dr. Egon Kapellari am 11.4.2002 im Beisein von Dr. Otto Habsburg. Auf diesem 45-minütigen Rundweg befinden sich weiters die Stationen Kräutergarten, Armbad- und Wassertreten im Bürgergrabenbach sowie 20 Schautafeln über regionale Vogelarten.

8623 Aflenz, Marktgemeinde/Kurverwaltung Aflenz,
T: +43 3861 2206 oder T: +43 3861 2265, www.aflenz.gv.at

Aflenzer Bürgeralm (1.500 m) Doppelsesselbahn und Panoramastraße

5



Foto: (c) Klaus Morgenstern

Das weitläufige Almgebiet mit Einkehrmöglichkeiten und gemütlichen Hütten zum Mieten ist im Sommer und Winter mit der Doppelsesselbahn und von Mai bis Oktober auch über eine Mautstraße (Ticketautomat mit Bar- und Kartenzahlung) erreichbar. Aussichtsplattform – Klettersteig – Drachenfliegerrampe – Paragleiterstartplätze – Naturerlebnis Spielplatz – Mountainbike-Trails – Kids Bike Area – Hochschwab Wanderungen.

Doppelsesselbahn: Naturerlebnis Bürgeralm GmbH & Co KG,
T: +43 3861 22518 (Talstation), www.aflenzer-buergeralm.at,
Mautstraße: Marktgemeinde Aflenz, T: +43 3861 2206,
www.aflenz.gv.at

Erdefunkstelle Aflenz

4



Foto: © Walter Lechtaler

Eine der größten Fernmeldeanlagen Österreichs, auch „Weltraumohr“ genannt, wurde 1980 in Betrieb genommen. Das von Gustav Peichl entworfene Gebäude ist nahezu unsichtbar in die Landschaft eingebettet und bietet auf einer Fläche von rund 6500 m² Platz für modernstes High-Tech-Equipment zur ultraschnellen Datenübertragung. Die Anlage umfasst ca. 50 Antennen, die 2 größten haben einen Durchmesser von 32 m. Die Bodensatellitenanlage lernt man bei einem kurzen Infofilm kennen, der Besucherraum ist täglich geöffnet.

8624 Aflenz, Graßnitz 160, T: +43 50664 47200

Mautstraße Schießlingalm (1.484 m)

6



Foto: © Marktgemeinde Aflenz

Über eine Mautstraße (Mautschranken mit Münzeinwurf) erreicht man die von Mai bis Oktober bewirtschaftete Schießlingalm (1.484 m) mit Almgasthaus und Almhütten. Vom Schießling-Gipfelkreuz mit Panoramatafel genießt man einen schönen Ausblick auf die umliegende Bergwelt.

8623 Aflenz, Draiach, Auskünfte zur Straße:
Georg Lenger T: +43 664 5155665

Freibad Aflenz



7



Foto: © Marktgemeinde Aflenz

Das Freibad befindet sich oberhalb des Kurparks und bietet 5000 m² Liegefläche, schattenspendende Bäume, beheiztes Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, Babybecken, Buffet mit Sonnenterrasse, Beachvolleyballplatz und Tischtennis.

8623 Aflenz, Aflenz Kurort, Marktgemeinde Aflenz,
T: +43 3861 2206, www.aflenz.gv.at

Freizeiteiche Seebach



8



Foto: © Familie Rosskogler

Umgeben von der Bergwelt des Hochschwabs liegen die Freizeiteiche mit einem ganzjährig geöffneten Campingplatz. Neben dem Badesee mit 2 ha und Temperaturen um 24° C befindet sich ein eigener Fischteich. Fixe Grillplätze stehen zur Verfügung. Campingstüberl und Buffetbetrieb direkt am Badeteich.

8624 Aflenz, Seebach 62, Peter Rosskogler,
T: +43 676 7576131, www.rosskogler.org



Stadt | Land | Hochsteiermark

Bruck an der Mur

Foto: © Sjoerd Huis in't Veld

Mit ihrer direkten Lage am Fluss bietet Bruck an der Mur Lebensraum inmitten einer intakten Natur. Die Stadt ist als Verkehrsknotenpunkt und Wirtschaftsstandort ein pulsierendes Zentrum der Steiermark. Bruck gehört zu den ältesten Städten Österreichs und verdankt seinen Namenszusatz „an der Mur“ dem größten Fluss der Steiermark. Das Wasser und die schöne Altstadt vermitteln ein südliches Flair in den steirischen Bergen.

Der beste Blick auf die zauberhafte Altstadt eröffnet sich vom Schlossberg aus, der schnell und einfach zu Fuß erreichbar ist. Zu bestaunen gibt es außerdem die beiden bekanntesten Wahrzeichen der Stadt – den Eisernen Brunnen und das Kornmesserhaus auf dem Hauptplatz, dem zweitgrößten innerstädtischen Platz Österreichs.

Bruck ist eine Stadt der Begegnung mit abwechslungsreichen Kultur- und Sportveranstaltungen. Vom Rennfelder Kirtag und dem Martinimarkt über den Businesslauf bis zu Beach an der Mur.



Foto: © Harry Schiffer



Foto: © Michael Maili



Foto: © Ekatarina Paller

Baderhaus Schaukammer

9



Foto: © Gerald Santschitsch

Das Baderhaus, das älteste noch erhaltene Gebäude (600 nach Chr.) von Bruck an der Mur, beheimatet eine Schaukammer als kleines Museum zu den Badern, deren Tätigkeitsbereich unter anderem das Schneiden und Waschen von Haaren, einfache Wundbehandlungen und das „An-die-Ader-Lassen“ umfasste. Das an die äußere Stadtmauer angebaute Haus lag am einst wichtigen Flusshafen.

8600 Bruck/Mur, Ringelschmiedgasse 7,
T: +43 664 4218104, www.baderhaus.at



Literaturpfad am Brucker Schlossberg

11



Foto: © Harry Schiffer

Auf den Spuren des Minnesängers Hugo von Montfort führt uns der Weg von der Minoritenkirche über das Burgtor auf den Schlossberg und wieder hinunter, dabei begleitet uns seine bewegende „Paradiesrede“.

8600 Bruck/Mur,
T: +43 664 1869116 (Schlossbergtelefon),
www.schlossberg-bruck.at



Führung durch die historische Altstadt und Nachtwächterführung

10



Foto: © Helga Papst

Eine Stadtführung zeigt, wie sich die kunsthistorische Vergangenheit der 750 Jahre alten Stadt mit der Gegenwart verbindet: Eiserner Brunnen, Kornmesserhaus, Pest bzw. Mariensäule sowie der Schlossberg sind ein „Pflichtprogramm“. Tipp: Die Heilig Geist Kapelle aus dem 15. Jh. mit ihrer Dreiecksbauweise, ihren drei Portalen und drei Altären ist einzigartig in Europa.

Führungen: Mag. Helga Papst
T: +43 3862 52652 oder T: +43 664 73524688
und Maria Zifko T: +43 667 7104002, www.zifko.guide



Weital

12



Foto: © Ekatarina Paller

Nur ein paar Gehminuten vom Brucker Stadtzentrum entfernt lädt das Weital zu verschiedensten Aktivitäten ein. Schon am Eingang zum Tal begrüßt der Weitenbach die Besucher. Der Bach führt am Naturschutzzentrum vorbei bis an die Kalte Quelle. Auf halbem Weg zur Kalten Quelle befindet sich das Naturschutzzentrum. Es dient als Auffangstation für verletzte und geschützte Wildtiere aus den heimischen Wäldern. Das Weital ist ein perfekter Ausgangsort für Wanderungen und Radtouren auf die Schweizeben und den Hochanger.

8600 Bruck/Mur, Stadtwaldstraße 43, T: +43 664 1515876,
www.naturschutzzentrum.at



Murinsel Bruck an der Mur

13



Als grüne Lunge der Stadt Bruck an der Mur ist die Murinsel ein beliebter Treffpunkt für Freizeit und Erholung. Neben dem Murinselstadion, dem Platz der Jugend mit großer Skateranlage, dem Eisstadion, einer Tennisanlage, Padel Courts, einem Verkehrserziehungsgarten und Spiel- und Sportplätzen befindet sich dort auch das städtische Freibad.

8600 Bruck/Mur, T: +43 3862 890 - 0, www.bruckmur.at



Tower of Power - Kletterhalle NoLimit

15



Technisch ständig auf neuestem Stand, bietet der „Tower of Power“ Kletterern in allen Schwierigkeitsgraden, vom Anfänger bis zu ambitionierten Trainierern, ein breites und preisgünstiges Spektrum an Kletterrouten.

8600 Bruck/Mur, Schillerstraße 11 (Eingang Hof Neue Mittelschule), T: +43 664 1328700, www.alpinschule-nolimit.com



Floßfahrten auf der Mur

14



Ein einzigartiges Erlebnis auf der Mur. Früher wurden die Floße als Transportmittel verwendet, heute dienen sie zu gemütlichen Ausflugsfahrten. Die Flusslandschaft entlang der Mur bei einer eineinhalbstündigen Floßfahrt (max. 8 Personen) mit anschließender Flößerjause erleben.

8600 Bruck/Mur, Marinekameradschaft Prinz-Eugen Bruck/Mur, Übelstein, T: +43 664 4358204, www.prinz-eugen.at



Mountainbike-Touren auf die Brucker Hausberge

16



Die wunderbare Bergwelt rund um Bruck an der Mur stellt für Wanderer und Mountainbiker gleichermaßen ein Eldorado dar. Insgesamt gibt es in Bruck an der Mur über 70 km offizielle Mountainbike-Strecken. Im Weitalental befindet sich mit dem Schweiz-UN-eben-Tail eine spektakuläre Downhill-Strecke. In zwei Abschnitten können sich Mountainbikesportler vom Almgasthaus Schweizeben über 2,9 und 1,1 km ins Tal stürzen. Auch auf den Hochanger oder das Madereck führen wunderschöne Strecken, auf denen man die Aussicht auf die Stadt und die umliegenden Berge genießen kann.

8600 Bruck/Mur, Stadtwaldstraße, Weital, www.do-biker.at



Ausflugstipps über die Grenzen der Hochsteiermark hinaus...

Tragöß - Grüner See

Der Grüne See ist ein besonderes Naturphänomen und zählt zu den schönsten Seen Österreichs. Jedes Jahr füllt sich der smaragdgrüne See zur Schneeschmelze mit glasklarem Quellwasser. www.tragoess-gruenersee.at

Wallfahrtskirche Frauenberg - Maria Rehkogel

„Maria zu den 7 Schmerzen“ ist die Wallfahrtskirche Frauenberg-Maria Rehkogel geweiht. Jedes Jahr finden hier tausende Pilger aus dem In- und Ausland Trost. www.maria-rehkogel.at

Gemeindealpe Mitterbach

Mit zwei Sesselbahnen zum Bergrestaurant mit Erlebnis-Kletter-spielplatz, alpinen Relaxliegen und Panoramarundweg im Gipfelbereich. Bergab geht's ab der Mittelstation mit Mountaincarts. www.gemeindealpe.at (Steiermark Card Partnerbetrieb)

„Ötschergräben“ – Der Grand Canyon Österreichs

Geformt durch die Kräfte des Ötscherbaches erwarten Wanderer schroffe Felsen, tosende Wasserfälle und eine einzigartige Naturlandschaft. www.naturpark-oetscher.at

Museum HochQuellenWasser – In einem ehemaligen

Hammerherrenhaus, wird die Geschichte über den Bau der II. Wiener Hochquellwasserleitung gezeigt. Abenteuer pur erlebt man auf der smaragdgrünen Salza bei einer Fahrt mit dem Raft, Kajak oder Riverbug. www.wildalpen.gv.at

Abenteuer Erzberg – Europas modernster Tagbau zum

hautnah Erleben. Die unglaubliche Silhouette Obertage, die Erlebnis-tour in das Schaubergwerk Untertage oder eine Abenteuer-fahrt mit dem größten Taxi der Welt, dem 860 PS starken Hauly, erleben. www.abenteuer-erzberg.at

„Gösseum“ Gösser Braumuseum Leoben

Wissenswertes rund um Bier, das Brauen und Gösser im Speziellen findet man an der Braustätte mit über tausendjähriger Geschichte. www.goesser.at/goesseum (Steiermark Card Partnerbetrieb)

Der Wilde Berg – Der 65 Hektar große Tierpark bietet tierisch

wilde Abenteuer sowie eine Menge Attraktionen wie Spielpark, Mountain-Karts und Sommer-Rodelbahn. www.derwildeberg.at (Steiermark Card Partnerbetrieb)

Die Lurgrotte - Österreichs größte aktive Wasserhöhle

besichtigen und eine bizarre Höhlenwelt voller Sinterbildungen, Tropfsteinen, gewaltigen Felsendomen und unterirdischen Fels-schluchten entdecken. www.lurgrotte.com

Österreichisches Freilichtmuseum Stübing

Als eines der 10 großen Freilichtmuseen in Europa bietet das Freilichtmuseum Stübing mit 100 Objekten einen Überblick von Hauslandschaften aus sechs Jahrhunderten. www.museum-joanneum.at/freilichtmuseum (Steiermark Card Partnerbetrieb)

Stadt | Land | Hochsteiermark

Kapfenberg



Foto: © Peter Wagner

Kapfenberg ist eine der modernsten und innovativsten Hightech-Städte Österreichs. Ein Höchstmaß an Vernetzung zwischen Wirtschaft, Bildungs- und Forschungseinrichtungen, Kommune und Region gewährleistet ein stetiges Weiterentwickeln, Arbeitsplatzsicherheit und Lebensfreude.

Daneben konnte sich Kapfenberg auch einen Namen als internationale Sport- und Trainingsstadt aufbauen. Bei all dem legt Kapfenberg größten Wert auf Harmonie zwischen Leben und Arbeit in einer intakten Umwelt.

Lebensqualität und soziale Geborgenheit schaffen ein Klima von Gastfreundschaft.

Mitten in Kapfenberg, hoch über dem Mürztal, wo der Blick weit ins Tal schweifen kann, thront das Wahrzeichen der Stadt – die Burg Oberkapfenberg. Neben einem Rundgang und kulinarischen Genüssen in der Burgschenke kann man auch die imponierenden Flugkünste der Greifvögel in der eigenen Falknerei beobachten.



Foto: © Domenik Hutter



Foto: © Robert Tüchi



Foto: © Andrea Stelzer

KulturZentrum Kapfenberg – Galerie und Stadtmuseum

17



Im KulturZentrum finden ganzjährig Ausstellungen zeitgenössischer, darstellender Künstler sowie thematische Großausstellungen mit internationaler Beteiligung statt. Das Museum bietet einen historischen Streifzug von der Vor- und Frühgeschichte bis zur Gegenwart. Auf zwei Stockwerken erzählen Exponate aus verschiedenen Epochen den Werdegang der Stadt. Die Stadtgeschichte wird anhand ausgewählter Objekte und die Industrientwicklung unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsgeschichte der Firma Böhler präsentiert.

8605 Kapfenberg, Mürgasse 3, T: +43 3862 22501-1609
oder T: +43 664 600921005, www.kapfenberg.gv.at

Burg Oberkapfenberg, Loretokapelle, Burgheuriger

19



Der Grundstein der Burg wurde im 13. Jahrhundert gelegt, den wehrhaften mittelalterlichen Charakter hat sie bewahrt. Die multimedial aufbereitete Ausstellung „Grenzgänge – eine Zeitreise mit Kreuzrittern und Alchemisten“ gibt Einblicke in diese Welten. Auge in Auge mit der Schneeeule und dem Adler kann man eine Greifvogelvorführung erleben. Die im 17. Jahrhundert erbaute Loretokapelle befindet sich nur wenige Gehminuten entfernt knapp oberhalb der Burg.

8605 Kapfenberg, Schlossberg 1,
T: +43 3862 27309, www.burg-oberkapfenberg.at

Stadtführungen Kapfenberg

18



Bei einer klassischen Stadtführung lernt man die interessante Geschichte von Kapfenberg kennen. Oder man erkundet die Kapfenberger Sehenswürdigkeiten allein: Fünfundwanzig Infotafeln erzählen auf einem zirka eineinhalbstündigen Altstadt-Rundweg von den historischen Besonderheiten dieser Stadt. Den dazugehörigen Lageplan erhält man beim Tourismusverband Hochsteiermark - Büro Kapfenberg oder bei der Stadtgemeinde.

8605 Kapfenberg, Stadtgemeinde Kapfenberg,
T: +43 3862 22501-1609, www.kapfenberg.gv.at

Rettenwandhöhle

20



Ein Zauberreich unter Tage! Die elektrisch beleuchtete Tropfsteinhöhle mit ausgebautem Besucherweg ist reich an Stalaktiten und Stalagmiten, sowie Sinterfahnen, Pelsinter, Knötchen- und Knöpfchensinter. Gutes Schuhwerk und warme Kleidung sind wegen des naturbelassenen Höhlenbodens und der niedrigen Temperatur von 8 Grad notwendig. Der Zugang vom Parkplatz beim PEWAG-Werk an der B 20 bis zur Höhle dauert ca. 20 Minuten.

8605 Kapfenberg, Verein für Höhlenkunde Kapfenberg,
Adalbert-Stifter-Straße 10, T: +43 676 7717766,
www.rettenwandhoehle.at

Österreichische Qualitäts- & Traditions- kaffeerösterei „Mocca“

21



Foto: © Restaurant Schicker

Seit 60 Jahren rösten die Friessnegg's in der Kapfenberger Schicker Kaffeerösterei als Gründungsmitglied der österreichischen Qualitätsröster ein frisches, köstlich gesundes Gourmet-Produkt, welches in der nahen Vinothek des Restaurant Schicker an Privat- sowie Firmenkunden und im Webshop verkauft wird. Bei Voranmeldung für Gruppen: Schaurösten, Kaffeeverkostung sowie Interessantes und Wissenswertes über die Welt des Kaffees.

8605 Kapfenberg, A. Schicker KG, Grazer Straße 9,
T: +43 3862 22314, www.schicker-kapfenberg.at



NEWTON Kapfenberg - Boulder Halle

23



Foto: © NEWTON Boulderhalle

Wer Bouldern, das Klettern in Absprunghöhe ausprobieren möchte, kommt im Newton voll auf seine Kosten. Neben aufregendem Bouldern sorgt das gemütliche Café für entspannte Atmosphäre. Ein idealer Platz für die ganze Familie!

8605 Kapfenberg, Grazer Straße 96,
T: +43 3862 22901, www.newton-graz.com



Sportzentrum Kapfenberg

22



Foto: © Florian Zimmer



Die „Badewonne Kapfenberg“ (Hallen- und Freibad inkl. Saunananlage) ist Partnerbetrieb der Steiermark Card

Perfekte sportliche Infrastruktur macht Kapfenberg als Sportstadt weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Im Sportzentrum trainieren seit Jahren nationale und internationale Spitzen- und Hobbysportler (Fußball, Leichtathletik, sowie Schwimm- und Eishockey-Teams). Neben dem Stadion bietet das Sportzentrum eine neue Stadthalle und Eishalle, ein Hallen- und Freibad mit großzügigem Wellnessbereich sowie einer Saunalandschaft auf über 800 m².

8605 Kapfenberg, Johann-Brandl-Gasse 23,
T: +43 3862 22501 1509, www.kapfenberg.gv.at/sport



Foto: Jan Vollbracht

Mountainbike-Touren rund um Kapfenberg

Zu den bestehenden Mountainbike-Strecken (Pötschen-Runde, 2-Rad-Grill-Strecke und Gemysag Fitness Trail), die zu einer großen Runde zusammengefasst wurden, bilden neue MTB-Trails die Highlights für Adrenalinjunkies und Extremradler. „Volkeracho“ heißt die Mountainbike-Trailstrecke am Kapfenberger Pötschen, sie ist zwei Kilometer lang und bietet Mountainbike-Downhill-Spaß im mittleren Schwierigkeitsgrad über rund 200 Höhenmeter. Die wunderbare Bergwelt rund um die hochsteirischen Städte stellt für Mountainbiker ein Eldorado dar. Mit atemberaubenden Aussichten, einem gut ausgebauten Radwegenetz, Fahrradverleih und E-Bike Ladestationen kommen Pedalritter garantiert auf ihre Kosten.

Kindberg



Foto: © Peter Ofenbacher

Eine „Stadt mit Herz“ – charmant, sympathisch und innovativ, das ist Kindberg.

In der kleinen Stadt mit ihrem hübschen Altstadtkern laden viele familiengeführte Fachgeschäfte zum Einkaufen ein. Wer Süßem nur schwer widerstehen kann, den erwarten besondere Versuchungen: Denn auf nur 200 Metern verführen drei Cafés und Konditoreien zum Verweilen. Das Wahrzeichen der Stadt ist der Zunftbaum, der mit einer Höhe von rund 24 Metern zu den größten seiner Art zählt. Kindberg ist von intakter Natur umgeben, die Erholung bietet und hochwertige landwirtschaftliche Produkte hervorbringt. Eine reizvolle, sanfte Berglandschaft, mit Wiesen und Wäldern – optimal zum Radfahren und Wandern.

Bei abwechslungsreichen Veranstaltungen und Festen – vom Kindberger Kirtag bis zur Suppenstraße – treffen sich Jung und Alt.

Nicht nur in der Steiermark, sondern auch in Europa zählt Kindberg zu den schönsten Blumenstädten, was zahlreiche Auszeichnungen belegen.



Foto: © Stgm, Kindberg, Peter Ofenbacher



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at

Kalvarienberg

24



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at



Der Kindberger Kalvarienberg mit der gleichnamigen Kirche wurde Ende des 16. Jahrhunderts erbaut und zählt zu den schönsten Kalvarienbergen Österreichs. Als Vorbild wurde der Kalvarienberg in Graz genommen. Markant ist der natürliche Basaltfelsen, auf dem sich der Kalvarienberg und die Kirche befinden. Rund um die Kirche selbst sind Kapellen, Höhlen und Plastiken mit Darstellungen aus dem Passionsgeschehen angeordnet. Insgesamt gibt es 13 Stationen, die jeweils lebensgroße Figuren aus Holz und Stein, von zum Teil namhaften Künstlern, zeigen.

8650 Kindberg, Führungen unter T: +43 3865 2682

Georgiberg und Skulpturengarten

25



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at

Die Georgibergkirche überragt auf einer felsigen Anhöhe im westlichen Kindberger Stadtgebiet das Mürztal. Die erste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahre 1232. Ein in der Kirche vorgefundener Votivstein aus der Römerzeit zeigt ein „Kind“, nämlich ein Mädchen in norischer Tracht. Von ihm muss der Berg den Namen Kindberg erhalten haben. Der gotische Bau erhielt im 17. Jahrhundert eine barocke Einrichtung. Die Georgibergkirche ist ein mystischer Kraftort. Empfindsame Menschen bestätigen immer wieder die besondere Aura des Ortes.

8650 Kindberg, St. Georgen-Weg 17, Führungen:
T: +43 677 64657760, www.georgiberg.weebly.com

26



Foto: © Claudia & Helmut Meisenbichler



Kräuter- und Naturwanderungen rund um den Bio-Berghof, geführte Sirup-Verkostungen, Bogenschießen am 3D-Parcours, Bogenkurse und Leihhausrüstung.

8643 Kindberg, Ortsteil Allerheiligen, Edelsdorf 3,
Claudia & Helmut Meisenbichler
Kräuterpädagogik T: +43 676 3028253, Bogensport
T: +43 676 3517600 (nach vorheriger Vereinbarung),
www.eckbauer-naturerleben.at

Freibad Kindberg

27



Foto: © Stgm. Kindberg



Idyllische Lage auf der Schlosswiese direkt in der Stadt neben der Neuen Mittelschule Jakob-Eduard-Schmölzer. Die Anlage verfügt über Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken, große Naturliegewiese, Beachvolleyballplatz und Buffet.

8650 Kindberg, T: +43 3865 3764 oder T: +43 3865 2202,
www.kindberg.at

Krieglach



Foto: © Jakob Hiller

Einfach „federführend“ Krieglach und Alpl - Peter Roseggers Waldheimat

Ein Besuch in Krieglach, ohne auf Peter Roseggers Spuren zu wandeln, ist nahezu unmöglich. Das Geburtshaus und die Waldschule am Alpl sowie das Rosegger-Museum in Krieglach widmen sich dem Leben und Werk des großen steirischen Schriftstellers.

Die Roseggerwoche im Juni stellt mit Lesungen und Wanderungen einen kulturellen Höhepunkt dar.

Die Waldheimat ist ein Wanderparadies. Die Wald zu Wald Wanderung, Peter Roseggers Almrunde oder der Waldheimatweg führen durch eine einmalige Naturlandschaft.

Sportliche schätzen das Naturerlebnisland mit Schotter- und Naturbadeteich.



Fotos: © TV Hochsteiermark, nicoleseiser.at

Rosegger-Museum

28



Foto: © Maria Steindl

Das Rosegger-Museum in Krieglach zeigt Peter Rosegger aus einem anderen Blickwinkel und lädt dazu ein, neue, bisher weniger beachtete Aspekte des Schriftstellers, Journalisten und Dichters kennenzulernen. Damit vollziehen wir einen längst überfälligen Schritt: Weg vom Klischee des romantisch verklärten, im Winter durch den tiefen Schnee stapfenden Waldbauernbuben, hin zum kritischen, politischen und mitunter auch sich selbst inszenierenden Steirers.

8670 Krieglach, Roseggerstraße 44, T: +43 3855 2375, www.museum-joanneum.at/peter-rosegger

Roseggers Waldschule und Österreichisches Wandermuseum

30



Foto: © Jakob Hiller

1902 gelang es Peter Rosegger die Waldschule am Alpl zu erbauen, um der Landflucht entgegenzuwirken. 1975 wurde das Haus renoviert und als Museum eröffnet. Das Schulzimmer sowie das Rosegger-Zimmer sind im Original erhalten. Die Waldschule beherbergt zudem das Österreichische Wandermuseum und eine Sammlung alter Holzbearbeitungswerkzeuge.

8671 Krieglach, Alpl 2, T: +43 3855 8238 oder T: +43 664 8267575, www.krieglach.at

Rosegger-Card: Gültig für Waldschule, Geburtshaus, Landhaus Krieglach und Museum St. Kathrein am Hauenstein. Die Kombikarte ist in jedem der vier Ausstellungsorte erhältlich.

Roseggers Geburtshaus

29



Foto: © nicoleseiser.at

Der Kluppeneggerhof gewährt Einblicke in die Jugendjahre Peter Roseggers. Das Geburtshaus mit der großen Stube und der Rauchkuchl, der „Umadumstall“ und die Brechelhütte laden dazu ein, das entbehrungsreiche Leben der Menschen zur Zeit Roseggers kennenzulernen. Einrichtungsgegenstände, die ein Zeugnis des einfachen bäuerlichen Lebens im 19. Jh. geben, können hier betrachtet werden. Ein halbstündiger Spaziergang führt vom Parkplatz zum Kluppeneggerhof, der aus Wohnhaus, Stallungen sowie Scheune, Feldkasten und einer Flachsdrörrhütte besteht.

8671 Krieglach, Alpl 42, T: +43 3855 2375, www.museum-joanneum.at/peter-rosegger

Freizeitsee Krieglach

31



Foto: © Gemeinde Krieglach

Ein Natur- und Schotterteich, ein Kneippbecken, ein Beachvolleyball- und Kinderspielplatz, Outdoorfitnessgeräte, ein Tretbootverleih sowie ein Café-Restaurant sorgen für sommerliches Freizeitvergnügen.

8670 Krieglach, Waldheimatstraße 1, T: +43 3855 2355, www.krieglach.at



Stadt | Land | Hochsteiermark

Langenwang

Foto: © Polansky

Die Marktgemeinde Langenwang ist ein Ort mit beinahe 1000-jähriger Geschichte, die überall ihre Spuren hinterlassen hat.

Auf den zahlreichen Wander- und Spazierwegen rund um den Ort lassen sich diese entdecken. Ausflüge zur Ruine Hohenwang – eine der bedeutendsten mittelalterlichen Wehrbauten der Steiermark – oder in das 20 ha große Augebiet der Mürz, begeistern die ganze Familie.

Die Mountainbike-Strecken auf die umliegenden Berge sind besonders attraktiv für geübte Radsportler. Im Winter lockt die Kunsteisanlage im Zentrum zum Sportgenuss.

Und alle Jahre wieder wandern Groß und Klein zu Weihnachten „in den Fußstapfen“ von Peter Rosegger vom Alpl nach Langenwang, entlang der bekannten „Christtagsfreude-Wanderung“.



Foto: © nicoleseiser.at

Foto: © Tom Lamm

Foto: © Tom Lamm

Burgruine Hohenwang



32



Foto: © nicoleseiser.at

Die Ruine zählte einst zu den mächtigsten mittelalterlichen Wehrbauten in der Region. Ausgehend vom Gemeindeamt Langenwang führt ein markierter Wanderweg zur Burgruine Hohenwang. Sie ist ganzjährig ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.

8665 Langenwang, Burgverein Hohenwang,
Hr. Posch, T: +43 677 64486701

Langenwanger Au



33



Foto: © Polansky

Naturliebhaber finden Ruhe und Entspannung im Augebiet. Bequeme Wege und Lehrpfade führen durch das Gebiet. Den Mittelpunkt bietet eine schneckenförmige Ökozelle mit Informationstafeln. Sehenswert sind weiters der Bienenlehrpfad und ein Fischauftiegsgerinne. Ein Platz zum Verweilen und Genießen.

8665 Langenwang, Marktgemeinde Langenwang,
T: +43 3854 6155, www.langenwang.at



Stadt | Land | Hochsteiermark

Mariazell

Foto: © Leo Himsl

Mariazellerland – Ein Geschenk des Himmels

Mariazell steht ganz im Zeichen des Pilgerns. Mit der berühmten Basilika Mariä Geburt ist Mariazell der wohl wichtigste Wallfahrtsort Österreichs. Wer hier ankommt, der hat sich eine Pause mehr als verdient. Rund um Mariazell trifft man auf ein wahres Freizeitparadies. Auf der Mariazeller Bürgeralpe sorgen das Holzknechtland, WakeAlps, BikeAlps und die WALD&erBAHN „Flylinas Hexenflug“ für Abwechslung.

Mit der „Himmelstreppe“ geht es von Mariazell durch das Ötscherland bis nach St. Pölten. Die Dampflokomotive „Museumstramway“ bringt Passagiere von Mariazell zum Erlaufsee. Der glasklare Bergsee lädt mit Strandbad, Bootsverleih, Ausflugsschiff, Waldseilgarten und Tauchsteg zur Erfrischung ein.

Das Mariazellerland birgt auch zahlreiche kulinarische Schätze wie den bekannten Honiglebkuchen, den wohltuenden Magenlikör und Kräuterbitter sowie das ausgezeichnete Bier der ältesten Hausbrauerei der Steiermark.



Foto: © Tom Lamm



Foto: © Tom Lamm



Foto: © Fred Lindmoser

Basilika Mariazell und Schatzkammern

34



Foto: © Fred Lindmoser

Die Basilika ist seit über 860 Jahren eine der bedeutendsten Wallfahrtsstätten Mitteleuropas und Anziehungspunkt für tausende Pilger aus ganz Europa. Zum Jubiläum 2007 besuchte auch der Papst die „Magna Mater Austriae“. In den Schatzkammern werden wertvolle Gaben aus kaiserlichen und königlichen Häusern, Votivbilder, Votivgaben und Mirakelbilder aus verschiedenen Jahrhunderten sowie das Schatzkammerbild vom Ungarnkönig Ludwig I. präsentiert.

8630 Mariazell, Benedictusplatz 1, T: +43 3882 2595,
www.basilika-mariazell.at

Heimathaus Mariazell

35



Foto: © Fred Lindmoser

Im 17. Jh. wurde das „Heimathaus“ errichtet und war zunächst ein Bürgerspital. In den zahlreichen Schauräumen werden heute Exponate zu den Bereichen Wallfahrt, Eisenguss, aussterbendes Handwerk, ländliches Leben, Frühzeit des Skisports, Mariazellerbahn, Brauchtum und Jagd zwischen Hochschwab und Ötscher gezeigt. Unter dem Dach sind Holzknecht- und Almhütten aufgebaut.

8630 Mariazell, Wiener Straße 35, T: +43 3882 43126,
www.mariazeller-heimathaus.at

Naturkundemuseum Mariazell

36



Foto: © Fred Lindmoser

Das neue Naturkundemuseum gewährt einen Einblick in die Vielfalt der Fauna und Flora des Mariazellerlandes. Das Museum überzeugt mit zahlreichen interaktiven Anwendungen, vom Vogelquiz bis hin zu den Duftstationen des Waldes. Xylotheken sollen den Besuchern helfen, heimische Holzarten vom Samen bis hin zur Frucht zu erkunden und aus Kunstharz gefertigte Blumenmodelle veranschaulichen die Vielfalt der regionalen Flora.

8630 Mariazell, Wiener Straße 35, T: +43 3882 43126,
www.mariazeller-heimathaus.at



Montanmuseum Gußwerk

38



Foto: © Fred Lindmoser

Im „Amtshaus“ des ehemaligen k.k. Eisengußwerkes findet man heute ein Museum über die Montangeschichte von Gußwerk. Hier ist die Geschichte nicht nur in historischen Exponaten zu bewundern, sondern auch höchst lebendig: Schaugießen ist nach Voranmeldung möglich!

8632 Gußwerk, Kunstgießerei Gußwerk und Montanmuseum,
Bahnhofstraße 7, T: +43 664 3209218 oder
T: +43 664 60644617, www.kunstguss-gusswerk.at



Mariazeller Stadtspaziergang

37



Foto: © Fred Lindmoser

Erleben Sie bei einem Spaziergang durch den Mariazeller Stadtkern, vorbei an der weltberühmten Basilika, dem Hauptplatz mit seinen Devotionalienläden und den ehemaligen Bürgerhäusern mit den verschiedenen Gewerbebetrieben, die einmalige Geschichte des Wallfahrtsortes.

Auf Anfrage sind die Stadtspaziergänge auch in englischer Sprache möglich.

8630 Mariazell, Heimathaus Mariazell, Wiener Straße 35,
T: +43 3882 43126, www.mariazeller-heimathaus.at



Mariazeller Bürgeralpe, Erlebnispark, WakeAlps, BikeAlps & Wald8erBahn

39



Foto: © Rudy Dellinger

Mehr als nur ein Berg. Mit dem brandneuen Bürgeralpe Express direkt von Mariazell auf 1.267 m. Oben bietet der Erlebnispark mit Holzknichtland, Biberwasser, WakeAlps und Flylinas Wald8erBahn Spiel, Spaß & Action. Downhill Trails gibt's im Bikepark - BikeAlps.

8630 Mariazell, Mariazeller Bürgeralpe Seilbahnbetriebs
GmbH, Wiener Straße 32, T: +43 3882 2555,
www.buergeralpe.at



Erlaufsee

40



An der Grenze zwischen der Steiermark und Niederösterreich befindet sich der Erlaufsee. Dieser klare Bergsee mit Trinkwasserqualität lädt zum Baden, Tauchen und Fischen ein. Erkunden Sie ihn auf dem Wasser und genießen Sie die majestätische Umgebung!

Tipp: Rundfahrten mit dem Ausflugsschiff Christina, T: +43 664 2214853 oder +43 664 1123557

8630 Mariazell, Tourismusverband Hochsteiermark, Büro Mariazellerland, T: +43 3862 55020-20



Apotheke zur Gnadenmutter

42



Die Apotheke „Zur Gnadenmutter“ wurde 1718 gegründet und ist für ihre Tradition in der Herstellung von Eigenprodukten bekannt. Die zahlreichen Hausspezialitäten entdecken und verkosten. Führungen ab 10 Personen gegen Voranmeldung.

8630 Mariazell, Hauptplatz 4, T: +43 3882 2102, www.zurgnadenmutter.at



Hubertussee in der Walstern

41



Dieser romantisch gelegene See wurde um die Jahrhundertwende angelegt. Der nach dem Schutzpatron der Jäger benannte See ist ein Paradies für viele Tierarten und Erholungssuchende. Am Nordufer des Sees befindet sich die Bruder Klaus Kirche.

8630 Mariazell, Tourismusverband Hochsteiermark, Büro Mariazellerland, T: +43 3862 55020-20



erLEBZELTEREI Pirker

43



Besichtigung der erLEBZELTEREI (ohne Voranmeldung möglich): Vom gläsernen Besuchergang aus zusehen, wie die berühmten Lebkuchen entstehen. Inklusive Kostprobe, großem Lebkuchen-Shop, Bienentafel, Gewürze-Raten, Riechstationen und vielem mehr – SEHR SEHENSWERT!

8630 Mariazell, Wiener Straße 9, T: +43 3882 2179, www.pirker-lebkuchen.at



Magenlikörmanufaktur Caj. Arzberger

44



Seit 1883 Hersteller des Original Mariazeller Magenlikörs. Lüften und verkosten Sie die Geheimnisse des beliebten „Mariazeller Magenlikörs & Kräuterbitter“. Gruppen ab 15 Personen können gegen Voranmeldung die Likörmanufaktur besichtigen und selbstverständlich die Elixiere auch verkosten. Im Anschluss ist ein Ab-Lagerverkauf zu ermäßigten Preisen möglich.

8630 Mariazell, Wiener Straße 2, T: +43 3882 2611, www.arzberger.co.at

Mariazellerbahn

46



Bequem, klimafreundlich und stressfrei unterwegs mit der modernen Himmelstreppe - so wird bereits die Anreise zum Erlebnis. Tipp: Am Wochenende und Feiertagen in der Sommersaison und im Advent sind die Panoramawagen mit Cateringservice und großzügiger Verglasung unterwegs.

8630 Mariazell, Niederösterreich Bahnen,
T: +43 2742 360990-1000, www.mariazellerbahn.at

Hochseilgarten Mariazell

45



Wohl einen der schönsten Ausblicke des Mariazellerlandes hat man an einigen der 35 Stationen des Hochseilgartens. Das atemberaubende Panorama mit dem idyllischen Erlaufsee und der Gemeindealpe lässt einen kurz vergessen, dass man sich 12 Meter über dem Waldboden bewegt.

8630 Mariazell/St. Sebastian, Erlaufseestraße 73, Hochseilgarten Mariazell RUDY'SHCOOL GmbH,
T: +43 664 860 22 00, www.rudyschool.com/hochseilgarten

Museumstramway

47



Reisen wie anno dazumal! Die original restaurierte Museumsbahn aus St. Sebastian bringt Sie wie einst unsere Vorväter bis zum reizvollen Erlaufsee. Nostalgiefans finden in der historischen Fahrzeugsammlung Schätze aus der Vergangenheit.

8630 Mariazell/St. Sebastian, T: +43 664 2214853 oder +43 664 1123557, www.museumstramway.at

Mürzzuschlag



Foto: © Erich Nährer

Eine Kleinstadt mit romantisch versteckten Plätzen, zahlreichen Sportmöglichkeiten und einem reichhaltigen Kulturangebot.

Die Semmeringebahn, UNESCO Weltkulturerbe, führt entlang einer malerischen Strecke mit Brücken, Viadukten und Tunnels direkt nach Mürzzuschlag. Am Tor zu den Ostalpen gelegen, ist Mürzzuschlag jeweils nur eine Stunde von Wien und Graz, den beiden größten Städten Österreichs entfernt. Die Ausstellungswelten – WinterSportMuseum, Brahms-Museum, SÜDBAHN Museum und kunsthaus muerz – präsentieren Vergangenheit und Gegenwart der Stadt, die mit berühmten Persönlichkeiten wie Johannes Brahms, Viktor Kaplan und Peter Rosegger verbunden ist. Dank der Skipioniere Toni Schruf und Max Kleinoscheg gilt Mürzzuschlag gar als „Wiege des Wintersports“.

Der traumhafte Ausblick auf die umliegende Bergwelt macht Mürzzuschlag zum Ausgangspunkt für Wanderungen auf das Stuhleck, die Pretul, die Scheibe oder das Kaarl. Auch Mountainbiker finden hier einen optimalen Einstieg für Touren.



Foto: © Brahms-Museum/Fuchs



Foto: © nicoleseiser.at



Foto: © Harry Schiffer

Brahms-Museum

48



Foto: © Ronald Fuchs

Brahms lebt! Im Mürzzuschlager Wohnhaus, in dem Johannes Brahms in den Sommern 1884/1885 seine IV. Symphonie komponierte, befindet sich heute das höchst lebendig gestaltete Brahms-Museum. Die stimmungsvollen Dauerausstellungen »BRAHMS auf SOMMERFRISCHE« und »EINSAM & GESELLIG« in der originalen Brahms-Wohnung laden auch zu musikalischen Darbietungen auf den Kunstspielklavieren ein! Der Brahms-Weg mit vielen Stationen ergänzt den Museumsbesuch.

8680 Mürzzuschlag, Wiener Straße 4,
T: +43 3852 3434, www.brahmsmuseum.at

WinterSportMuseum

49



Foto: © Karoline Karner

Das 1947 gegründete Museum ist weltweit eines der größten Fachmuseen im Bereich des Ski- und Wintersports. Es zeigt eine einzigartige Sammlung von Ski, Bindungen und Schuhen über Schlitzen und Bobs bis zu Medaillen, Plakaten und Fotos. In Verbindung mit einem reichhaltigen Archiv und einer umfassenden Bibliothek wurde großes Fachwissen aufgebaut. Heute ist es ein renommiertes Kompetenzzentrum für Ski- und Wintersport. Der Kindererlebnispfad, der Fotopoint und die Museums-App laden zu einem aktiven Museumsbesuch für Familien ein.

8680 Mürzzuschlag, Wiener Straße 13, T: +43 3852 2556,
www.wintersportmuseum.com

SÜDBAHN Museum

50



Foto: © Harry Schiffer



Das Tor zum UNESCO Weltkulturerbe Semmeringebahn. Die Kulturgeschichte der Eisenbahn und eine weltbewegende Ingenieursleistung, spannend interpretiert in zwei Lokomotivhallen mit der größten Draisinen- und Motorbahnwagensammlung Österreichs. Für Kinder gibt es einen Erlebnisweg. Die mürzAPP führt mehrsprachig interaktiv durch das Museum. TIPP: Das Escape-Game. Direkt am Bahnhof gelegen.

8680 Mürzzuschlag, Heizhausgasse 2, T: +43 3852 2556 641, www.suedbahnmuseum.at

Mürzzuschlager Au

52



Foto: © Königshofer

Die Au – das „Grüne Juwel“ der Stadt Mürzzuschlag – steht unter Landschaftsschutz und verfügt über eine Fitmeile, Laufstrecken und einen Erlebnisweg: Mit „Waldemar Wurzel“ aus dem Mürzer Oberland auf der Suche nach dem Grünen Juwel. Dabei wird Natur am neuesten naturpädagogischen Stand spannend erlebbar gemacht. Erleben Sie die Natur nur fünf Minuten vom Mürzzuschlager Stadtzentrum entfernt!

8680 Mürzzuschlag, Stadtgemeinde Mürzzuschlag
T: +43 3852 2556, www.muerzzuschlag.at

kunsthau muerz

51



Foto: © Flieser Werner

Einst Kirche der Franziskaner (erbaut im 17. Jh.) wurde das historische Gebäude revitalisiert und mittels attraktiver Zubauten aus Glas, Stahl und Beton zu einem Kunsthaus geformt. Ein qualitativvolles Kulturprogramm in den Sparten Literatur, bildende Kunst, Architektur und Musik finden hier statt. Zeitgenössische Kunst und klassische Moderne bilden einen programmatischen Schwerpunkt.

8680 Mürzzuschlag, Wiener Straße 35, T: +43 3852 56200, www.kunsthauemuerz.at

Vivax Mürzzuschlag

53



Foto: © Thomas Baumann

Das Hallenbad sowie das Sport- und Freizeitzentrum laden zum Relaxen und aktiv sein. Die Kleinsten vergnügen sich im Wuselbecken, Junge und Junggebliebene rutschen auf der Wasserrutsche um die Wette und Genießer entspannen im großzügigen Wellnessbereich mit Sanarium, Dampfsauna, Infrarotkabine, finnischer Sauna und Blockhaussauna. Das Angebot wird mit einem Fitnessraum und Solarium abgerundet. Kulinarisch verwöhnt das angeschlossene Restaurant.

8680 Mürzzuschlag, Waldandacht 5, T: +43 3852 2555 410, www.vivax.at



Foto: © Stummer



Malerisch eingebettet in die wunderschöne Landschaft der Steiermark schlängelt sich die Semmeringbahn über den Berg. Der Bau der Eisenbahn über den Semmering in den 1850er Jahren bildete einen Meilenstein für das Verkehrswesen. Als weltweit erste Bergbahnstrecke wurde die Semmeringebahn 1998 zum Weltkulturerbe erklärt. Sie ist 41 km lang und führt von Gloggnitz über den Semmering nach Mürzzuschlag. TIPP: Steirischer Semmeringbahnwanderweg entlang des UNESCO Welterbes vom Bahnhof Semmering nach Mürzzuschlag. Interessantes zur Geschichte der Bahn und der Region erfahren.

8680 Mürzzuschlag, T: +43 3852 2556 641,
www.suedbahnmuseum.at

Rundflüge

Abheben auf Wolke Sieben und die Hochsteiermark von oben entdecken. Ein Rundflug in luftigen Höhen ist eine schöne Geschenkidee.



Foto: © Engelbert Straubinger

Flugplatz Kapfenberg - KSV Motor-Flugsportverein und Motor-Zivilluftfahrerschule

8605 Kapfenberg, Pötschachgasse 18, T: +43 3862 31137
www.flugplatz-kapfenberg.at

Flugplatz Mariazell - Segelflugsportklub Mariazell

8630 Mariazell, Bundesstraße 47, T: +43 3882 2262
www.segelflugsportklub-mariazell.at

Flugplatz Lanzen Turnau - Flugsportclub Turnau

8625 Turnau, T: +43 3863 24040 und +43 664 4650910
 (Betriebsleiter Andreas Binder) www.lanzen-turnau.at

Neuberg an der Mürz

Im Naturpark Mürzer Oberland



Foto: © Andreas Steininger

Eingebettet im Naturpark Mürzer Oberland liegt die Gemeinde Neuberg an der Mürz mit ihren Ortsteilen Altenberg an der Rax, Kapellen und Mürzsteg. Ausgedehnte Spaziergänge in tiefgrünen Wäldern und durch wildromantische Flusstäler, Wanderungen über sanfte Almen oder Bergtouren auf die Gipfel von Schneevalm, Rax, Hinteralm oder Hohe Veitsch, Radfahren und Mountainbiken auf perfekt ausgeschilderten Strecken. Zu erleben gibt es hier einiges: Das Stift Neuberg, ein Jahrhunderte altes Zisterzienserkloster, lädt mit imposanten Räumlichkeiten und dem beeindruckenden Münster immer wieder zu hochkarätigen Veranstaltungen, wie den Neuberger Kulturtagen. In der Kaiserhof Glasmanufaktur werden in liebevoller Handarbeit Kunstwerke aus hochwertigem Farbglass hergestellt.

Jedes Jahr aufs Neue erscheint das NaturErlebnisProgramm und bietet Naturvermittlung für Groß und Klein: Abenteuer an der Mürz, Märchenwanderungen, Gemüse von der Wiese, Naturkosmetik, geführte Wanderungen, Waldbaden, Yoga und vieles mehr. Es ist also garantiert für jeden Geschmack etwas dabei – das Programm kann gratis angefordert werden. Die Region ist auch ein beliebtes Reiseziel für Fliegenfischer!



Fotos: © nicoleseiser.at

Münster Neuberg

55



Foto: © nicolaiseiser.at

Die imposante, gotische Hallenkirche mit dem größten intakten Holzdachstuhl stellt ein bewundernswürdiges Bauwerk dar. Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde 1327 von Herzog Otto dem Fröhlichen gegründet. Hervorzuheben ist der Kreuzgang des Münsters: Er ist mit den Bildern von 38 Äbten ebenso sehenswert wie der Renaissance- Hochaltar und der Kapitelsaal. Direkt im Stiftsareal befindet sich das Naturmuseum und die Kaiserhof Glasmanufaktur.

8692 Neuberg an der Mürz, Hauptstraße 24,
Pfarramt Neuberg, T: +43 3857 8225 und
T: +43 676 87426327 (Führungen)

Kaiserhof Glasmanufaktur

57



Foto: © nicolaiseiser.at

Mit Kreativität und fachlicher Kompetenz stellen erfahrene Glasbläser in der Schauglasbläserei hochwertiges und kunstvolles Farbglas her. Aus den einfachen Grundstoffen Quarzsand, Kalk, Pottasche und Natriumcarbonat sowie geheimen und ausgeklügelten Rezepten entstehen edle Gläser, Vasen und Skulpturen mit einem faszinierenden Farbspektrum. Die angrenzenden Verkaufsräume laden zum Staunen und Kaufen ein.

8692 Neuberg an der Mürz, Hauptstraße 13/Kaiserhoftrakt,
T: +43 3857 20159, www.kaiserhof-glas.at

Naturmuseum Neuberg – Sammlung Schlieffsteiner

56



Foto: © Daniela Paul

Fünf Kontinente auf 5000 m² – das Museum gibt Einblicke in die Tierwelt aller Erdteile. Die Tierpräparate werden in ihrem, der Natur nachempfundenen Umfeld präsentiert. Aufgrund der laufenden Revitalisierung ist das Naturmuseum nur auf Anfrage geöffnet.

8692 Neuberg an der Mürz, Hauptstraße 13,
T: +43 3857 8321, www.naturmuseum-neuberg.at

Holz knechtmuseum

58



Foto: © Richard Wieland

Zeitreise in vergangene Lebenswelten – das Museum enthält 3000 Ausstellungsgegenstände aus dem 19./20. Jh. mit dem Schwerpunkt Holz knechtleben, Waldarbeit und Holztrift. Das Museum soll dem aussterbenden Beruf des Holzfällers (Holz knecht) und dem damaligen Leben ein Denkmal sein!

8693 Neuberg an der Mürz, Ortsteil Mürzsteg, Lanau 21,
Richard Wieland T: +43 699 88471982,
www.holzknechtleben-muerzsteg.at

Josef Pillhofer Skulpturenhalle

59



Josef Pillhofers weltweit anerkannte Skulpturen und Zeichnungen sind in einer Dauerausstellung zu besichtigen. Temporär finden auch hochkarätige Konzerte in diesem Museum statt.

8692 Neuberg an der Mürz, Josef Pillhofer Platz 1,
T: +43 699 12331015, www.josefpillhofer.at



Erlebnisweg Roßblockklamm

61



Vermittlung biologischer Zusammenhänge auf humorvolle Weise. Was hat es auf sich mit der Leiche in der Klamm? Diesem Geheimnis kann man mit Hilfe interaktiver Stationen auf den Grund gehen! Die Klamm ist von Mai bis Oktober begehbar. Führungen sind nach vorheriger Anmeldung möglich.

8692 Neuberg an der Mürz, Naturpark Mürzer Oberland,
T: +43 3857 8321 (Naturparkbüro)



Bergwerksmuseum Montanarum

60



Im Bergwerksmuseum Montanarum Altenberg sind Objekte aus der 400-jährigen Geschichte der Bergwerke am Altenberger Erzberg und am Bohnkogel (1492-1893) ausgestellt. Die anschaulich und umfassend dargestellten Informationen spannen einen Bogen von dem in Altenberg abgebauten Spateisenstein bis zu dessen Weiterverarbeitung im Hütten- und Eisenwerk Neuberg. Der Ausgangspunkt des prämierten Themenweges „Montanrundweg Altenberger Erzberg“ befindet sich in Museumnähe.

8691 Neuberg an der Mürz, Altenberg 14, Erwin Gruber
T: +43 664 3869002, www.bergwerksmuseum-montanarum.at



Wald der Sinne

62



Am 1,5 km langen Rundweg Ruhe finden, entspannen und die Natur spüren, hören und riechen. Der Wald der Sinne ist ein besonderer Ort, an dem man bei 25 Kraftplätzen Energie tankt und sich Gutes tut. Während sich Eltern im Thymianbett ausruhen, toben sich Kinder auf der Hängebrücke, im Nesthocker oder Baumhaus aus. Den Platz im Klangbaum möchte jeder haben. Individuell gestaltete Führungen sind auch im sozialpädagogischen Bereich nach vorheriger Anmeldung möglich.

8691 Neuberg an der Mürz, Barbara Holzer,
T: +43 650 7322166, www.wald-der-sinne.com



Erlebnisweg klimawandeln

63



Der Erlebnisweg klimawandeln ist der erste Erlebnisweg Österreichs zum Thema Klimakrise. An 14 interaktiven Stationen erfährt man fachlich fundiert, was man dazu beitragen kann, damit die Erde nicht ins „Schwitzen“ gerät. Führungen sind möglich.

8691 Neuberg an der Mürz, Ortsteil Altenberg, Naturpark Mürzer Oberland, T: +43 3857 8321 (Naturparkbüro)

Literaturpfad Neuberg

65



Bei einem Spaziergang auf dem Literaturpfad vor historischer Kulisse, dem Münster Neuberg, kann man sich den Versen des Mönches Andreas Kurzmann hingeben, der diese um 1400 n.Chr. dichtete. Führungen sind möglich.

8692 Neuberg an der Mürz, Naturpark Mürzer Oberland, T: +43 3857 8321 (Naturparkbüro)

Montanrundweg Altenberger Erzberg

64



Der etwa 2 km lange Weg führt zu 23 montanhistorisch interessanten Stationen des ehemaligen Eisenerz-Bergwerkes (Relikte von Häusern, Halden, Stollen und Pingen). Geschichte und Exponate dazu findet man im Bergwerksmuseum Montanarum. Führungen sind möglich.

8691 Neuberg an der Mürz, Ortsteil Altenberg, Erwin Gruber T: +43 664 3869002, www.bergwerksmuseum-montanarum.at

Bio-Almsennerei Lurgbauer

66



Die Lurgbauerhütte auf der Schneealpe ist Österreichs östlichste Almsennerei. Dort verwöhnt man Sie nicht nur mit hausgemachten Käsespezialitäten in Bio-Qualität, sondern auch mit einer zünftigen Almjause.

8691 Neuberg an der Mürz, Altenberg 64, Familie Bayer T: +43 676 6335456, www.lurgikas.at

Spinnrunde Kapellen

67



Haben sie schon einmal produktiv gesponnen? In der gemütlichen Buchleitnervilla in Kapellen zeigt man es ihnen gerne! Außerdem können sie die neuesten Modelle aus handgesponnener Schafwolle, gefilzte Hüte und Taschen, Tischtücher, Teppiche und vieles mehr besichtigen und erwerben.

8691 Neuberg an der Mürz, Hauptstraße 3, Ortsteil Kapellen, Buchleitnervilla, T: +43 676 7838966, www.spinnrunde.at

Höhle – Bleiweißgrube

69



Mitten im Nordhang des Karsteinerkogels befindet sich ein faszinierendes Naturdenkmal: die Bleiweißgrube. In dieser Höhle gibt es zahlreiche Wand- und Deckenversinterungen sowie Bergmilchbildungen zu bestaunen. Führungen sind möglich.

8691 Neuberg an der Mürz, Ortsteil Kapellen, Naturpark Mürzer Oberland, T: +43 3857 8321 (Naturparkbüro)

Naturbadeteich – Urani

68



Der Naturbadeteich mit Beachvolleyball- und Spielplatz ist ideal für den Sprung ins kühle Nass. Angler versuchen ihr Glück im nahen Fischteich. Barrierefreier Rundweg und Rampe für Rollstuhlfahrer in den Teich und Restaurant. Der Teichwirt Urani sorgt für Stärkung zwischendurch und ist für seine hausgemachten Mehlspeisen bekannt.

8692 Neuberg an der Mürz, Lichtenbach 1, Teichwirt Urani
T: +43 3857 20555, www.teichwirt-urani.at

Viktor Schaubberger Triftanlage

70



Einst war der Oberlauf der Mürz enorm wichtig für den Holztransport. Die von Schaubberger in den Jahren 1928/29 in Neuberg errichtete Triftanlage zur Holzbringung war ein weltweit beachtetes Projekt. Relikte der Anlage findet man entlang des Stausees. Nicht weit von Neuberg an der Mürz führt heute ein einfach begehbarer Themenweg, entlang der alten Triftanlage zum Stausee unweit von Neuberg an der Mürz. In Leuchtkästen im Tunnel wird die Geschichte gezeit.

8692 Neuberg an der Mürz, Naturpark Mürzer Oberland,
T: +43 3857 8321 (Naturparkbüro)



Foto: © Markus Perauer

Die malerische Hochfläche der Schneealm ist über die Schneealm-Mautstraße bis zum Parkplatz Kohlebner-Stand auf 1.462m sowie einer einfachen Wanderung (Gehzeit 1-1,5 Std.) erreichbar. Hat man die Hochfläche erreicht, so erlebt man eine der schönsten Almlandschaften der Steiermark. Mit dem angenehmen Nebeneffekt, dass es mehrere kulinarische Einkehrmöglichkeiten gibt.

8692 Neuberg an der Mürz, Greith 1, Biobauernhof Michlbauer, T: +43 3857 8457, www.michlbauer-holzer.at

Familien aufgepasst!

Das NaturErlebnisProgramm vom Naturpark Mürzer Oberland reicht vom Waldrätzel lösen und Waldkunstwerke erschaffen bis zum Tierspuren erkennen oder in die Welt der Ameisen eintauchen. Ausgebildete Natur- und Landschaftsführer bieten ein abwechslungsreiches, spannendes und lehrreiches Programm für Groß und Klein. www.muerzeroberland.at

Happy Familienzeit!

Spiel und Spaß bietet auch der RIDORS Naturerlebnis- und Abenteuerspielplatz im Brucker Weital. Dort kann man sich mit dem Krokaurier per App auf eine Rätselralley begeben.



Foto: © nicoleseiser.at

Im JUFA Hotel Weital erwartet Familien außerdem eine 4-bahnige Kegelbahn. Das JUFA Hotel Erlaufsee bietet einen Indoor-Spielplatz, einen Boulder- und Fitnessbereich sowie eine Tennishalle und das JUFA Hotel Sigmundberg ein Hallenbad.

www.jufahotels.com/hotel/erlaufsee
www.jufahotel.com/hotel/mariazellerland
www.jufahotel.com/hotel/bruck-an-der-mur

Spital am Semmering



Foto: © nicoleseiser.at

Nur 1 Stunde von Wien und Graz entfernt, liegen Spital und Steinhaus am Semmering.

Der Semmering als Tor zur Steiermark ist geschichtsträchtiger Boden: Der Bau der Semmeringebahn – heute UNESCO Weltkulturerbe – war Grundlage für die um 1900 so beliebte Sommerfrische. Die touristische Erschließung des Stuhlecks und somit des Wintersports begann mit der Besteigung des Gipfels mit Skiern und der Errichtung der ersten Skihütte der Alpen am Stuhleck.

Heute bietet das Stuhleck fast unbegrenzte Wintersportmöglichkeiten: Über 26 km Skipisten mit Snow-Parks, Snowtubing- und Naturrodelbahn, Langlaufloipen und atemberaubende Winterwanderwege lassen das Herz höherschlagen. Wander- und Nordic-Walking-Touren, Radfahren am R46 Semmering Radweg sowie (E)-Mountainbiken im wind + bike Park Pretul stehen in der warmen Jahreszeit am Programm. Inklusive sind kulinarische Einkehrschwünge im Tal oder am Berg.



Foto: © nicoleseiser.at



Foto: © nicoleseiser.at



Foto: © Hans Schrotthofer

Mautstraße Stuhleck

72



Foto: © Alois Günther Haus



Bequem über die Mautstraße auf den höchsten Gipfel der Fischbacher Alpen – das 1.782 m hohe Stuhleck. Ausgehend vom Pfaffenattel führt eine Schotterstraße bis zum Alois-Günther-Haus, von wo man einen herrlichen Rundumblick auf unzählige Berggipfel wie Schneeealpe, Rax und Schneeberg hat. Die Mautstraße ist von Mitte Mai bis Ende Oktober befahrbar. TIPP: Planetenwanderweg „Himmel auf Erden“ von Rettenegg auf das Stuhleck. Eine 3-4 stündige Wanderung auf der man maßstabsgerecht unserem Sonnensystem folgt, www.planetenweg.info

8684 Spital am Semmering, Gemeindeamt,
T: +43 3853 323, www.spitalamsemmering.com
oder www.aloisguentherhaus.at

wind + bike Park Pretul

73



Foto: © nicoleseiser.at



Puren Fahrspaß erleben Mountain- oder (E)-Biker im „wind & bike Park Pretul“ in den Fischbacher Alpen. Mit atemberaubenden Aussichten, abwechslungsreichen Touren von Langenwang, Mürrzuschlag oder Spital am Semmering aus, Fahrradverleih und E-Bike Ladestationen kommen Biker garantiert auf ihre Kosten, egal, ob gemütlich mit Einkehrschwung oder mit gipfelstürmerischen Ambitionen. Die Strecken sind von 15. Mai bis 15. Oktober befahrbar. Als Anfahrts- und Verbindungsweg dient der R5 Mürztalradweg.

Tourismusverband Hochsteiermark, T: +43 3862 55020,
www.hochsteiermark.at oder www.bikeregion-muerztal.at

Stadt | Land | Hochsteiermark

St. Barbara im Mürztal



Foto © nicoleseiser.at

Sankt Barbara im Mürztal besteht aus den Ortsteilen Mitterdorf, Veitsch und Wartberg. Pilger durchqueren die Gemeinden, um nach Mariazell zu gelangen.

St. Barbara bietet wunderbare Wandermöglichkeiten für Familien, Genießer und Bergfexe. Aussichtsreiche Blicke hat man am Panoramaweg Brunnalm, Wissenswertes erfährt man am Magnesitwanderweg in der Veitsch und Rast legt man beim Pilgerstuhl im Schlosspark Pichl ein. Der Steirische Mariazellerweg 706A führt von der Stangalpe über die Veitsch nach Mariazell. Der Blick auf das weltgrößte begehbbare Pilgerkreuz am Veitscher Ölberg begleitet die Pilger.

Das JUFA Hotel Veitsch mit öffentlichen Hallenbad ist ein Paradies für Familien. Das Freibad sowie der Sport- und Funpark in Mitterdorf runden das Angebot ab. Weitere Tipps sind die Burgruine Lichtenegg in Wartberg und die Trachten- und Tiererlebniswelt Wernbacher mit Schnapsbrennerei in Mitterdorf. Die Brunnalm-Hohe Veitsch ist im Winter wie im Sommer ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.



Foto: © nicoleseiser.at



Foto: © Picwish



Foto: © nicoleseiser.at

Schloss Pichl

74



Foto: © nicoleseiser.at

Das Schloss Pichl, im 16. Jahrhundert von Georg Idenspeuger erbaut, hat seine Form bis heute bewahrt. Im Schlosspark befindet sich der Pilgerpark, ein Ort der Ruhe und Meditation mit mehreren Pilgerskulpturen. Der Mercuriusweg führt durch den Park, dessen Hauptattraktion ein überdimensionaler Pilgerstuhl bildet. Er ist ganzjährig, kostenlos zugänglich.

8662 St. Barbara im Mürztal – Mitterdorf, Rittisstraße 1,
T: +43 3858 2201, www.fastpichl.at

WELTGRÖSSTES Pilgerkreuz in der Veitsch

76



Foto: © Herbert Podbressnik

Fest im Heimatboden der Steiermark verankert, inmitten tiefgrüner Wälder ... Ein Platz, an dem man Gott ein Stück näher ist und der Kraft spendet! Es ist ein Zeichen des Friedens! Die Höhe des Kreuzes beträgt 40,7 m und ist bis auf eine Höhe von 27 m begehbar. Das höchste begehbare Holzkreuz (man muss eine 2-Euro-Münze einwerfen, damit man das Kreuz begehen kann) der Welt ragt am Kreuzungspunkt der Weitwanderwege und des Mariazeller Weges 06 auf.

8663 St. Barbara im Mürztal – Veitsch,
T: +43 664 9942544, www.pilgerkreuz.at

Burgruine Lichtenegg

75



Foto: © Hans Schrotthofer

Die Burgruine Lichtenegg in Wartberg bietet urige Gastlichkeit und verträumtes Ambiente. Berg- und Höhengereichte können auch die Aussichtswarte am Bergfried besichtigen. Gehzeit ab Bahnhof Wartberg ca. 30 Minuten.

Öffnungszeiten: Fr ab 15.00 Uhr, Sa/So + Feiertag ab 14.00 Uhr
(Öffnungszeiten von Ende April – Ende Oktober)

8661 St. Barbara im Mürztal - Wartberg,
T: +43 699 12039590, www.burgverein-lichtenegg.at

Trachten- und Tiererlebniswelt Wernbacher mit Schnapsbrennerei

77



Foto: © nicoleseiser.at

Die jahrtausendalte Tradition „Schnapsbrennen“ wird in der Brennerei vorgestellt inklusive einer Verkostung. Eine weitere Attraktion ist der familienfreundliche Tiererlebnis-Rundweg, wo Nutztierassen aus dem Alpenraum bestaunt werden können. Tracht verbindet Tradition und Moderne und zeigt die Heimatverbundenheit. Tracht ist Leidenschaft: Ob traditionell, elegant oder extravagant – in Sachen hochwertiger Lederhose und Dirndl ist man in der Trachtenwelt Wernbacher genau richtig.

8662 St. Barbara im Mürztal – Mitterdorf, Grazer Straße 14,
T: +43 3858 2227, www.trachten-wernbacher.at

Brunnalm – Hohe Veitsch

78



Die Brunnalm-Hohe Veitsch ist das perfekte Ausflugsziel für Familien, Aktivsportler und Ruhesuchende. Genusswanderer spazieren von Hütte zu Hütte und alpine Bergfexe erklimmen den Gipfel der Hohen Veitsch auf 1.981 m. Das herrliche Panorama der Mürztaler Bergwelt lässt sich am besten bei einer Erfrischung auf der Sonnenterrasse der Gastronomie „Die Gams“ beim Brunnalmzentrum genießen, während die jüngsten Gäste im Kinderland toben. Neben einem großen Teich, Schaukeln, Sandspielplatz, Murrelbahn und Karussell sorgen die beiden Sommer-Tubingbahnen für ultimativen Spaß.

8664 Sankt Barbara im Mürztal, Brunnalm 1,
T: +43 3856 2067, www.brunnalm-hoheveitsch.at

JUFA Hotel Veitsch - Schwimm- und Badewelt

80



Zum Energie tanken und aktiv sein, laden ein 25 m langes Sportbecken sowie eine Riesenrutsche und ein Kinderbecken (32°C) ein. In der Sauna- und Relax-Landschaft stehen ein Dampfbad, eine finnische Sauna sowie eine Bio- und Infrarot-Kabine zur Verfügung.

8663 St. Barbara im Mürztal – Veitsch, Sportgasse 3,
T: +43 5 7083 350, www.jufahotels.com/veitsch

Freibad Mitterdorf

79



In traumhafter Lage befindet sich ein 395 m² großes Schwimm-, Erlebnis- und Sportbecken mit einer 14 m langen Breitrutsche. Das separate Kinderbecken hat zwei Rutschen. Neben Tischtennis, Beach-Volleyball und Boccia gibt es auch einen Sandspielplatz, zwei Schaukeln, eine Wippe und ein Abenteuerholzschiff, sowie ein Buffet mit Sonnenterrasse.

8662 St. Barbara im Mürztal – Mitterdorf, Obere Berggasse 40,
T: +43 3858 2203, www.st-barbara.gv.at

Sport- und Funpark Mitterdorf

81



Ein Tag voller Sport, Spaß und Action erwartet die ganze Familie am Adventure Tower – dem ersten freistehenden Klettergarten Österreichs – mit 36 Kletterstationen, Riesenschaukel und einem 170-Meter langen Flying-Fox. Die Kletterhalle hat eine Gesamtkletterfläche von 2.829 m². Eine Outdoor Driving Range und ein Indoor Golf-Simulator ergänzen das Angebot. Zur Erfrischung und Stärkung zwischendurch lädt ein Bistro.

8662 St. Barbara im Mürztal – Mitterdorf, Auweg 14,
T: +43 3858 42572, www.sf14.at

St. Lorenzen im Mürztal



Foto: © Ivan Bandic

Wer Erholung sucht, genießen möchte, gerne reitet, Rad fährt oder Golf spielt, kommt nach St. Lorenzen – hier gibt es viele Besonderheiten zu entdecken.

Der rund 10 km lange Bründlweg am Pogusch ist der höchst gelegene Barfußweg und beliebtes Ausflugsziel für Jedermann. Regionale Einkehrmöglichkeiten, Jausenstationen und urige Hütten laden zur Stärkung für zwischendurch.

Der Barfußsteich lädt zur Abkühlung ein. In der Mitte des Teiches befindet sich eine kleine Insel mit Sitzgelegenheit! Für den großen Hunger danach wartet das Wirtshaus Steirereck – eines von sechs Haubenlokalen in der Hochsteiermark.

In St. Lorenzen träumt man in Baumhäusern und Himmelbetten, findet verspielte Badezimmer und liebevolle Designs. Die gastronomische Vielfalt rundet das Angebot ab.



Foto: © Hans Lackner



Foto: © Hans Lackner



Foto: © Steirereck

Romantischer Bründlweg am Pogusch

82



Foto: © Hans Lackner

Der 10 km lange Rundweg bietet acht Einkehrstationen, herrliche Aussichten sowie kleine Attraktionen entlang des Weges. Den längsten (40 m) und einzigen Unterwassersteg Europas erlebt man gleich am Einstieg zum Romantischen Bründlweg, der Barfußwanderern besondere Sinneseindrücke vermittelt.

8642 St. Lorenzen im Mürztal, Verein Romantischer Bründlweg
– Karl Wenzel, T: +43 676 7013308, www.bruendlweg.at

Romantikgolfplatz St. Lorenzen

83



Foto: © Golfclub St. Lorenzen

Die 9-Loch-Anlage und die Vielfalt der Pflanzenwelt bieten sportliche Herausforderungen, ein schönes Naturerlebnis und machen jede Runde zu einem außergewöhnlichen und unvergesslichen Ereignis.

8642 St. Lorenzen im Mürztal, Gassing 22,
T: +43 3864 3961, www.gclorenzen.at

Stanz im Mürztal



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at

Ruhe, Kraft, Energie, frische Luft und schöne Augenblicke, abgerundet von kulinarischer Vielfalt laden ein, das idyllische Stanzertal am Fuße der Fischbacher Alpen kennen zu lernen.

Beim Wandern auf andere Gedanken kommen, Ruhe genießen und sich Inspirationen entlang des Sonnenweges, einem der schönsten Themenwanderwege der Steiermark, holen.

Der Stanser Naturbadeteich mit traumhafter Parkanlage sorgt für Abkühlung zwischendurch. Ideal für Sonnenanbeter und Schattenliebhaber. Die gotische Ulrichskirche, die auf einem bedeuteten Kraftort steht sowie die Flora K, ein Garten voller Überraschungen mit Vernissagen, Ausstellungen, Literaturabenden, kunstvoll angelegten Gartenbeeten und Pflanzen laden zum Genießen, Schauen und Verweilen ein.



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at



Foto: © Gernot Grünbichler



Foto: © Ellersbacher

Ulrichskirche und Ulrichsbrunnen

84



Foto: © S. Teubenbacher

Dieses gotische Bauwerk wurde um 1450 errichtet. An der Rückseite des Altars befindet sich ein Sonnenrad. Hier kreuzen sich 5 Planetenlinien und eine Wasserader. Die eisernen Votivfiguren und der vom heimischen Künstler Franz Krammer gestaltete Ulrichsbrunnen neben der Kirche heben diesen magischen Ort noch hervor. Die Ulrichskirche ist auch ein Ausgangspunkt des Stanser Sonnenweges.

8653 Stanz-Unterdorf, Hubert Rosegger, T: +43 676 5153022

Stanser Sonnenweg

85



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at

Einer der schönsten Themenwanderwege der Steiermark. Kulturhistorische Kostbarkeiten, die beiden Sonnenalleen mit Kunstobjekten, das Sonnenbiotop mit keltischer Baumallee, der Garten Flora K und die kulinarischen Sonnenstationen lassen schnell den Alltag vergessen und die Natur in vollen Zügen genießen.

8653 Stanz, ARGE Sonnenweg,
T: +43 664 3888527, www.sonnenweg.at

Themenweg Ellerswald

86



Foto: © Ellersbacher

Singende Vögel, Streuobstgärten mit Wildobst und die kräftigen Farben der Natur: Hier kann man die heimische Natur mit ihren Pflanzen und Tieren auf spielerische Art kennenlernen. Ein Geschicklichkeitsparcours lädt zum Probieren ein und Rastplätze zum Entspannen. Wer sich nach einem längeren Fußmarsch sehnt, steigt direkt in den Stanzer Sonnenweg ein. Am Permakulturhof Ellersbacher kann man in Workshops alles über die Begriffe Bio, natürliches Wachstum und Nachhaltigkeit in Erfahrung bringen.

8653 Stanz, Sonnberg 68,
T: +43 660 4948212, www.ellersbacher.at

Naturbadeteich Stanz

87



Foto: © Marcus Auer, fotodesign.at

Ein idyllisch gelegener Badeteich im Ortszentrum mit wunderschönem Park, Buffetbetrieb, Asphaltstockbahn, Beachvolleyball- und Kinderspielplatz. Ein Ort zum Auftanken und Genießen.

8653 Stanz, Jausenstation Almwirt, T: +43 676 5564490

Stadt | Land | Hochsteiermark

Thörl



Foto: © Marina Oberer

Traditioneller Hammerherrenort und Tor zum Hochschwab. Mit einer herrlichen Almen- und Gebirgswelt, uralten sowie modernen Schutz- und Almhütten als auch einem abwechslungsreichen Veranstaltungsangebot, vom traditionellen „Zeckenfest“ bis hin zum innovativen „Summer of Arts“, präsentiert sich der junge Markt Thörl mit den Ortsteilen Etmießl und St. Ilgen.

Auf der einstigen Trasse der Thörlerbahn befindet sich heute der gern befahrene Seeberg-Radweg, der von Kapfenberg nach Thörl führt und die Verbindungstour nach Mariazell ist.

St. Ilgen, ein klassischer Bergsteigerort lädt zum gemütlichen Spaziergang am WasserWanderWunderWeg beim Bodenbauer bis zur Hochschwab-Gipfeltour ein. Im Erholungsdorf Etmießl fühlen sich Genießer wohl: Kulinarisch verwöhnen bodenständige als auch „Hauben-prämiierte“ Gastbetriebe mit regionalen Produkten, von den Spezialitäten der Hochschwabkäserei bis zur fangfrischen St. Ilgner Forelle.



Foto: © Tom Lamm



Foto: © Marktgemeinde Thörl



Foto: © Pixelmaker

„Altes Haus“ (ehemaliges Hammerherrenhaus)

88



Foto: © Marktgemeinde Thörl

In Thörl wird seit mehr als 800 Jahren Eisen ver- bzw. bearbeitet. Im 16. Jh. erlangte das Thörl-Werk unter Sebald I. von Pögel durch die Waffenerzeugung für Kaiser Maximilian I. großen Aufschwung. Das alte Hammerherrenhaus ist ca. 500 Jahre alt, wurde jedoch in unterschiedlichen Bauetappen errichtet und erweitert. Nach Voranmeldung kann das „Alte Haus“ im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

8621 Thörl 18, Verein „Kultur erleben“
T: +43 664 7503 6792

Hochschwab-Käserei

90



Foto: © Familie Huber

Almkäseherstellung nach Schweizer Almtradition! Kosten Sie den schmackhaften Almkäse dort, wo er produziert wird: In der Hochschwabkäserei in St. Ilgen. Der St. Ilgener Käse wird aus Vollmilch hergestellt, die Käserinde ist eine Naturrinde und kann mitgegessen werden. Verkauf jeden Freitag von 14–16 h oder gegen Voranmeldung. Die Produkte der Hochschwab-Käserei werden weiters in der „Einkauferei“ in Aflenz Kurort verkauft.

8621 Thörl, St. Ilgen 91, Helmut Huber
T: +43 664 73745960, www.hochschwabkaese.com

Hochschwabmuseum beim Bodenbauer

89



Foto: © ZWHS

Die ehemalige Bodenbauerkeusche (erbaut um 1700) wurde 2002 generalsaniert und beherbergt seither das Hochschwabmuseum. Das mächtige Hochschwabmassiv präsentiert sich hier als unberührter Naturschatz, reicher Kulturschatz und reinsten Wasserschatz. Auf drei Stockwerken findet man historische Bergsteiger- und Bergrettungsobjekte, ein einzigartiges Hochschwabrelief, nostalgische Fotos u.v.m.

8621 Thörl, St. Ilgen 111,
T: +43 3861 8338, www.hochschwabmuseum.at

Besondere „KRAFTplätze“ in Etmießl

91



Foto: © Karl Mühlhauser

Der „Kapellenberg“ – eine kleine Holzkapelle, die über einen Kreuzweg erreichbar ist, der „Sommerstall“ mit der Jahrhunderte alten Sommerstall-Linde und das „Steiner Kreuz“ – ein Platz zur Einkehr und zum Innehalten – sind besondere Kraftplätze in Etmießl. Ihre Wirkung wurde sogar wissenschaftlich untersucht.

8622 Thörl, Etmießl, Marktgemeinde Thörl, T: +43 3861 2307



Foto: © Maria Wabnegg-Eberl

Mit viel Liebe zum Detail wurde dieser Schaugarten über Jahre hinweg geformt und gestaltet. Am Fuße des Hochschwabs ist es Maria gelungen, Garten-Lust und Handwerkskunst zu vereinen: Mittendrin arbeitet sie in ihrer Werkstatt - hier entstehen dekorative Keramiken für Haus und Garten. Treten Sie ein in den harmonischen Garten: Um abzuschalten, zu staunen und zu genießen.

8621 Thörl, Fölz 203, Maria Wabnegg-Eberl
T: +43 664 9604601, www.marias-garten-kunst.at

Stadtführungen – Führungen in der Hochsteiermark

Staatlich geprüfte Guides begleiten Sie gerne bei einer geschichtlichen Reise durch die Region und machen diese wieder lebendig!

Helga Papst – Fremden- und Kulturführerin

T: +43 3862 52652 oder +43 664 73524688, helga.papst@gmx.at

Mag. Sabine Krenn

T: +43 3862 22501 1609 und +43 664 600921005, museum@kapfenberg.gv.at

Maria Zifko – Austrian Guide

T: +43 676 7104002, zifko.maria@aon.at, www.zifko.guide

Mag. Klara Feichtenhofer – Erlebnis-, Kultur- und Genussführungen T: +43 664 1427830, klara.feichtenhofer@gmx.at

Turnau – Seewiesen



Foto: © Andreas Steininger

Ein Tagesausflug, ein langes Wochenende, Sommerfrische und Winterspaß: hier sind Sie richtig. Wählen Sie Ihre Unterkunft aus einem Angebot, das von Ferienhaus und Apartment über Ferienbauernhof, Privatzimmer, Pension, Gasthof und Romantikzimmer bis zum Sternehotel reicht. Himmelbetten, verspielte Badezimmer, liebevolle Details und gastronomische Vielfalt verwöhnen die Gäste auf Schritt und Tritt – vom renommierten Steirereck am Pogusch bis hinauf auf die zünftigen Almhütten, von den Wilden Wirten bis zur eleganten Konditorei Seidl in Turnau.

Almhütten, bewirtschaftet und für Selbstversorger, dienen als „Basislager“ für gemütliche Wanderungen und anspruchsvolle Bergtouren bis hinauf zum Hochschwabgipfel.

Sommerfrischler genießen die gepflegten Wanderwege vom romantischen Bründlweg am Pogusch bis zum Turnauer Jakobusweg.



Foto: © Peter Häusler



Foto: © Andreas Binder



Foto: © Sattelhacker

Pfarrkirche Hl. Jakobus in Turnau

93



Das im Kern romanische Langhaus erhielt Anfang des 16. Jh. ein zweijochiges Sternrippengewölbe. Der Hochaltar stammt aus dem Rokoko, der Seitenaltar zeigt ein von Josef Adam Mölk gemaltes Bild. Der Turm ist über 180 Stufen begehbar und gibt einen herrlichen Ausblick auf den Ort und das Tal frei.

8625 Turnau, T: +43 676 7013308 (Fam. Wenzel) Führungen u. Turmbegehungen mit Voranmeldung.

Jakobusweg

95



Dieser Rundwanderweg wird „Jakobusweg“ genannt, weil man von vielen markanten Punkten, die dem Hl. Jakobus gewidmet Pfarrrkirche von Turnau sehen kann. Panoramatafeln entlang des Weges zeigen die Route und erzählen die Geschichte des Hl. Jakobus, dem Schutzpatron der Wanderer. Die gesamte Wanderung erstreckt sich auf 10 km und bietet gemütliche Einkehrmöglichkeiten entlang des Weges.

8625 Turnau, T: +43 3863 2111, www.turnau.gv.at

Kirche St. Leonhard

94



Im „steirischen Heiligenblut“ in Seewiesen liegt das wunderschöne gotische Kirchlein auf dem Pilgerweg nach Mariazell. Die Seewiesener Madonna aus dem 16. Jh. ist eine Kopie des wundertätigen Mariazeller Marienbildes.

8636 Seewiesen, T: +43 676 9385055 (Pfarrgemeinderat Silvia Schuster)

Seeberg-Passstraße und Seebergalm

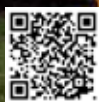
96



Der Steirische Seeberg ist ein Gebirgspass auf 1.254 m östlich des Hochschwabmassivs und westlich der Hohen Veitsch. Die Passstraße bietet ein wildromantisches Hochgebirgs Panorama auf der B20 vom Mürztal zum Wallfahrtsort Mariazell.

Die Seebergalm bietet gemütliche Almhütten zum Mieten und ist beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen auf die Göriacheralm und den Hochanger.

8636 Seewiesen, Marktgemeinde Turnau, T: +43 3863 2111, www.turnau.gv.at



Lust auf MEHR
Hochsteiermark?

Tourismusverband Hochsteiermark
Herzog-Ernst-Gasse 2
8600 Bruck an der Mur
T: 03862-55020
tourismus@hochsteiermark.at
www.hochsteiermark.at

